

Niederschrift über die 58. Sitzung der Kommission nach § 32 b LuftVG für den Verkehrsflughafen Dortmund am 12.11.2025 am Flughafen Dortmund

Tagesordnung

TOP 1	Formalia 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit 1.2 Genehmigung der Tagesordnung der 58. Sitzung 1.3 Festlegung nicht öffentlicher Tagesordnungspunkte
TOP 2	Erledigung der Kommissionsbeschlüsse <i>Bericht: Bezirksregierung Münster</i>
TOP 3	Wahl des Vorsitzenden
TOP 4	Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
TOP 5	Ergebnisse der Fluglärmmessanlage <i>Bericht: Flughafen Dortmund GmbH</i>
TOP 6	Sachstand Verlegung Landeschwelle 24 <i>Bericht: Bezirksregierung Münster</i>
TOP 7	Relevante Angelegenheit der Flugsicherung <i>Bericht: Deutsche Flugsicherung Aviation Services GmbH</i>
TOP 8	Aktuelle Fluglärmbeschwerden <i>Bericht: Bezirksregierung Münster</i>
TOP 9	Termin der nächsten Sitzung der Kommission <i>Vorschlag: Mittwoch, 13.05.2026</i>

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 10:07 Uhr und begrüßt zunächst die Anwesenden. Anschließend leitet der Vorsitzende zum ersten Punkt der Tagesordnung über:

TOP 1: Formalia

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1.3 Festlegung nicht öffentlicher Tagesordnungspunkte

Es werden keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte festgelegt.

TOP 2: Erledigung der Kommissionsbeschlüsse

In der 57. Sitzung der Kommission wurden keine umzusetzenden Beschlüsse gefasst.

TOP 3: Wahl des Vorsitzenden

Der Vertreter der Bezirksregierung Münster übernimmt die Wahlleitung. Der derzeitige Vorsitzende stellt sich zur Wiederwahl, andere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Gegen eine Abstimmung per Handzeichen werden keine Bedenken vorgebracht. Der bisherige Vorsitzende wird mit einer Mehrheit von sieben Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 4: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vertreter der Bezirksregierung Münster übernimmt erneut die Wahlleitung. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl wird erneut per Handzeichen durchgeführt.

Die Abstimmung ergeht Einstimmung zugunsten des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden. Er nimmt die Wahl an.

TOP 5: Ergebnisse der Fluglärmmessanlage

Die Präsentation der Flughafen Dortmund GmbH wurde im Vorfeld an die Kommissionsmitglieder übersandt und wird nunmehr vorgestellt.

Seitens der Flughafenbetreiberin wird darüber hinaus angemerkt, dass die Angebotsreduzierung von Eurowings sowie die Angebotseinstellung von Ryan Air durch die Wizz Air überkompensiert werde. Wizz Air habe vor allem aufgrund des sog. ethnischen Verkehrs, der Arbeitsmigration sowie wegen preisgünstiger Urlaubsdestinationen einen hohen Anteil am osteuropäischen Markt. Die Reduzierung der späteren Nachtflüge sei auf den Wegfall der Hubanbindung nach München zurückzuführen.

Abweichend von der im Vorfeld versandten Präsentation weist die Betreibergesellschaft des Flughafens darauf hin, dass sich die Zeitschiene der Erstellung der Luftverkehrsprognose sowie des folgenden Gutachtens um voraussichtlich zwei Wochen verschiebe.

Seitens der Flughafen Dortmund GmbH wird ein Zeitungsartikel angesprochen, in dem sich ein Anwohner um gehäufte

Durchstartverfahren Sorge. Nach Aussage der Flughafenbetreiberin waren in den letzten sechs Monaten vier solcher Verfahren zu verzeichnen. Drei davon seien an einem Tag im Oktober aufgetreten und auf widrige Wetter- und Windbedingungen zurückzuführen. Der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft merkt diesbezüglich an, dass ein Durchstartverfahren kein Grund zur Sorge sei, sondern im Gegenteil der Sicherheit des Luftverkehrs diene.

Der Vertreter der Gemeinde Holzwickede merkt an, dass das subjektive Empfinden von Fluglärm in Holzwickede zugenommen habe. Dies führt er darauf zurück, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW viele Bäume und Sträucher zurückgeschnitten habe, welche zuvor als passiver Schallschutz dienten. Neue Schallschutzwände seien in Planung.

Der Geschäftsführer der Flughafen Dortmund GmbH führt allgemein an, dass der Luftverkehr in Deutschland im Vergleich zu dem europäischen Ausland weiterhin das Schlusslicht darstelle. Dies sei u.a. auf die Entwicklung der Kosten zurückzuführen. Die weiterhin bestehende, globale Knappheit auf dem Luftfahrzeugmarkt führe in der Folge dazu, dass die wegen hoher Kosten weniger profitablen Strecken nicht mehr bedient würden. Strecken nach Istanbul (in Dortmund durch Pegasus) würden aufgrund der Drehkreuzverbindung nach Afrika und dem Nahen Osten perspektivisch an Bedeutung zunehmen. In den letzten Jahren habe der Wechsel vom A320 auf den A321 viel zum Zuwachs an Passagierzahlen beigetragen. Durch diesen Wechsel sei trotz Passagierzuwachs kein markanter Zuwachs an Flugbewegungszahlen zu verzeichnen.

TOP 6: Sachstand Verlegung der Schwelle 24

Die Genehmigungsbehörde führt an, dass mit einem Fortgang des Verfahrens erst nach der Vorlage der neuen Luftverkehrsprognose zu rechnen sei. Auf die Rückfrage des Vertreters der örtlichen Luftsportvereine wird festgehalten, dass ausschließlich die Verlegung der Landeschwelle 24 in Rede steht.

TOP 7: Relevante Angelegenheiten der Flugsicherung

Der Geschäftsführer der Kommission berichtet, dass die DFS entschuldigt fehlt. Im Vorfeld wurde durch die DFS angemerkt, dass keine relevanten Angelegenheiten vorlägen.

TOP 8: Aktuelle Fluglärmbeschwerden

Die aktuellen Fluglärmbeschwerden wurden vorab versandt.

Der Geschäftsführer der Kommission merkt an, dass die wiederholt aufgegriffenen Pfeifgeräusche auf der vergangenen ADF Tagung angesprochen wurden. Diese seien bisher an anderen Flughäfen nicht vernommen worden. Es sei zudem ein Rückgang der Beschwerdezahlen in Bezug auf die Pfeifgeräusche verzeichnet worden, daher liege die Vermutung nahe, dass das Problem auf noch nicht ausgetauschte

Triebwerke zurückzuführen sei. Auf explizite Rückfrage aus den Reihen der Kommission wird zudem herausgestellt, dass nur die Luftfahrzeuge der NEO-Familie des Herstellers Airbus, bei welchen Pratt and Whitney-Triebwerke verbaut sind, betroffen seien. Die Geräusche träten nur im Bodenbetrieb auf.

Die Kommission ist sich einig, dass die Problematik weiterhin im Fokus behalten werden soll. Es herrscht zudem Einigkeit, dass die Ereignisse durch die Betroffenen protokolliert werden sollten, um in Zusammenarbeit mit der Flughafenbetreiberin ggf. ein einzelnes Luftfahrzeug als Urheber der Pfeifräusche auszumachen.

TOP 9: Termin der nächsten Sitzung

Als Termin für die 57. Sitzung der Kommission wird **Mittwoch, der 13.05.2026, 10:00 Uhr** avisiert.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 10:54 Uhr.